

TE OGH 2003/8/5 7Ob93/03g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.08.2003

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Schlich als Vorsitzenden und die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Hon. Prof. Dr. Danzl, Dr. Schaumüller, Dr. Hoch und Dr. Kalivoda als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei K*****AG, *****, vertreten durch Dr. Wolfgang Aigner, Rechtsanwalt in Ried im Innkreis, gegen die beklagte Partei U*****versicherungs AG, *****, vertreten durch Dr. Ferdinand Neundlinger, Rechtsanwalt in Wien, wegen EUR 5.514,12 samt Anhang und Feststellung (Streitwert EUR 36.336,42; Gesamtstreitwert EUR 41.850,54), den Beschluss

gefasst:

Spruch

Der direkt an den Obersten Gerichtshof gerichtete Schriftsatz der klagenden Partei vom 30. 5. 2003 samt Vorlage eines Rechtsgutachtens wird zurückgewiesen.

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Über die außerordentliche Revision der klagenden Partei entschied der Oberste Gerichtshof bereits am 28. 5. 2003. Der Schriftsatz war auch im Hinblick auf den Grundsatz der Einmaligkeit des Rechtsmittels (vgl Gitschthaler in Rechberger2 §§ 84, 85 ZPO Rz 21) und des Neuerungsverbot (§ 504 Abs 2 ZPO) zurückzuweisen.Über die außerordentliche Revision der klagenden Partei entschied der Oberste Gerichtshof bereits am 28. 5. 2003. Der Schriftsatz war auch im Hinblick auf den Grundsatz der Einmaligkeit des Rechtsmittels vergleiche Gitschthaler in Rechberger2 Paragraphen 84,, 85 ZPO Rz 21) und des Neuerungsverbot (Paragraph 504, Absatz 2, ZPO) zurückzuweisen.

Anmerkung

E70404 7Ob93.03g-2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:0070OB00093.03G.0805.000

Dokumentnummer

JJT_20030805_OGH0002_0070OB00093_03G0000_000

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at